



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑯ Offenlegungsschrift
⑯ DE 198 57 196 A 1

⑯ Int. Cl.⁷:
G 01 N 33/15

DE 198 57 196 A 1

⑯ Aktenzeichen: 198 57 196.8
⑯ Anmeldetag: 11. 12. 1998
⑯ Offenlegungstag: 15. 6. 2000

⑯ Anmelder:
Merck Patent GmbH, 64293 Darmstadt, DE

⑯ Erfinder:
Fischer, Wolfgang, Dr., 64283 Darmstadt, DE; Kovar,
Karl-Artur, Prof. Dr., 72076 Tübingen, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- ⑯ Verfahren und Schnellreagenz zum Nachweis von Methylendioxyverbindungen der Amphetaminreihe
⑯ Die Erfindung betrifft Verfahren und Schnellreagenzien zum kolorimetrischen Nachweis von Methylendioxyverbindungen der Amphetaminreihe mit Hilfe eines saugfähigen Trägers. Das Verfahren ist dadurch gekennzeichnet, daß man die zu untersuchende Probe in einem Lösungsmittel löst, mit einem mit einer Hydroxybenzoësäure und einem Oxidationsmittel imprägnierten saugfähigen Träger in Berührung bringt, auf die Reaktionszone ein Tropfen Schwefelsäure oder eine Schwefelsäure enthaltende Lösung aufbringt und visuell oder reflektometrisch auswertet.

DE 198 57 196 A 1

DE 198 57 196 A 1

3

4

1 g Kaliumbromat in 200 ml Wasser und
1 g 3,5-Dihydroxybenzoësäure in 200 ml Ethanol
c) Fläschchen mit konzentrierter Schwefelsäure
(95-98%).

5

Beispiel 2

Nachweis von Ecstasy

Die zu untersuchende Probe wird in wenig Ethanol gelöst. 10
In diese Lösung wird die Reaktionszone des Teststäbchens
nach Beispiel 1 eingetaucht. Anschließend gibt man auf die
Reaktionszone einen Tropfen Schwefelsäure. Die Beurteilung
erfolgt sofort: bei negativer Reaktion ist die Reaktions-
zone gelb, bei positiver Reaktion färbt sie sich grünblau. 15

Patentansprüche

1. Verfahren zum kolorimetrischen Nachweis von Methylendioxyverbindungen der Amphetaminreihe mit 20 Hilfe eines saugfähigen Trägers, dadurch gekennzeichnet, daß man die zu untersuchende Probe in einem Lösungsmittel löst, mit einem mit einer Hydroxybenzoësäure und einem Oxidationsmittel imprägnierten saugfähigen Träger in Berührung bringt, auf die 25 Reaktionszone ein Tropfen Schwefelsäure oder eine Schwefelsäure enthaltende Lösung aufbringt und visuell oder reflektometrisch auswertet.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß als Hydroxybenzoësäure 3,5-Dihydroxybenzoësäure oder 3,4,5-Trihydroxybenzoësäure eingesetzt wird. 30
3. Verfahren nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß als Oxidationsmittel Bromate oder Peroxodisulfate eingesetzt werden. 35
4. Schnellreagenz zum kolorimetrischen Nachweis von Methylendioxyverbindungen der Amphetaminreihe, enthaltend ein Lösungsmittel, einen mit einer Hydroxybenzoësäure und einem Oxidationsmittel imprägnierten saugfähigen Träger und Schwefelsäure 40 oder eine Schwefelsäure enthaltende Lösung.
5. Schnellreagenz nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der saugfähige Träger mit 3,5-Dihydroxybenzoësäure und Kaliumbromat imprägniert ist. 45

45

50

55

60

65